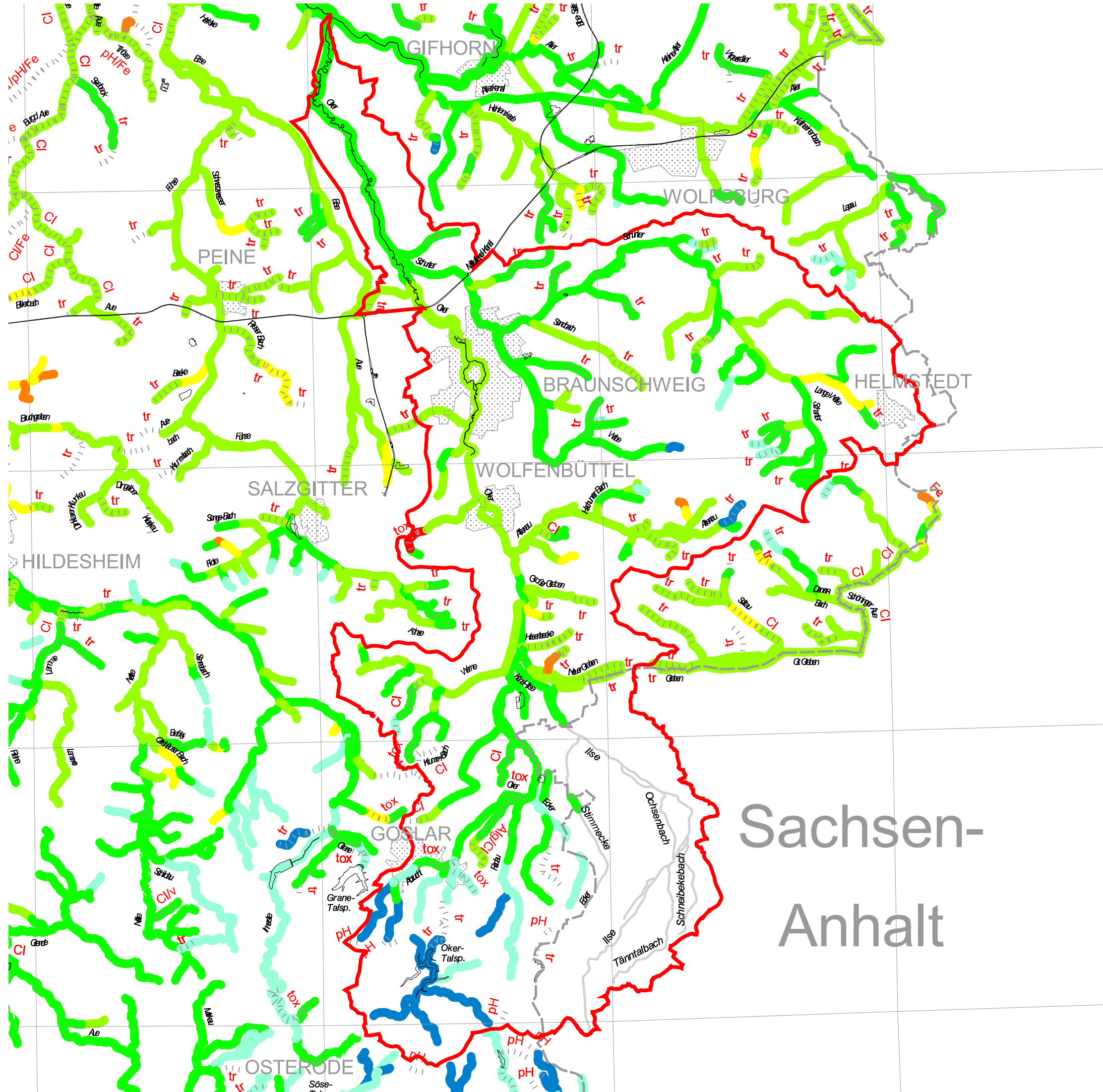


Gewässerschutz

Gewässergütekarte 2000

(Biologisches Zustandsbild auf Grund des Sauerstoffgehaltes)

Masstab 1:300.000



Gewässergüteklasse der Fließgewässer und Kanäle

- Bearbeitungsgebiet Oker
- Güteklasse I: unbelastet bis sehr gering belastet (oligosaprob)
Gewässerabschnitte mit reinem, stets annähernd nährstoffarmem Wasser; geringer Bakteriengehalt; mäßig dicht besiedelt, vorwiegend von Algen, Moosen, Strudelwürmern und Insektenlarven; sofern sommerkühl, Laichgewässer für Salmoniden.
- Güteklasse II: gering belastet (oligo- bis betamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit geringer anorganischer Nährstoffzufuhr und organischer Belastung ohne nennenswerte Sauerstoffzehrung; dicht und meist in großer Artenvielfalt besiedelt; sofern sommerkühl, Salmonidengewässer.
- Güteklasse III: mäßig belastet (betamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit mäßiger Verunreinigung und guter Sauerstoffversorgung; sehr große Artenvielfalt und Individuendichte von Algen, Schnecken, Kleininsekten, Insektenlarven; Wasserpflanzenbestände bedecken größere Flächen; artenreiche Fischgewässer.
- Güteklasse III-II: kritisch belastet (beta- bis alphamesosaprob)
Gewässerabschnitte, deren Belastung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen einen kritischen Zustand bewirkt; Fischsterben infolge Sauerstoffmangels möglich; Rückgang der Artenzahl bei Makroorganismen, gewisse Arten neigen zu Massenentwicklung; stöckige Algen bilden häufig größere flächendeckende Bestände.
- Güteklasse III-I: stark verschmutzt (alphamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit starker organischer, sauerstoffzehrender Verschmutzung und meist niedrigem Sauerstoffgehalt; örtlich Faulschlammablagerungen; Kolonien von fadenförmigen Abwasserbakterien und feststehenden Wimpertieren übertreffen das Vorkommen von Algen und höheren Pflanzen; nur wenige, gegen Sauerstoffmangel unempfindliche Mikroorganismen, wie Egel und Wassermuscheln kommen bisweilen massenhaft vor; mit periodischem Fischsterben ist zu rechnen.
- Güteklasse III-IV: sehr stark verschmutzt (alphameso- bis polysaprob)
Gewässerabschnitte mit weitgehend eingeschränkten Lebensbedingungen durch sehr starke Verschmutzung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen, oft durch toxische Einflüsse verstärkt; zeitweilig lokaler Sauerstoffmangel; Trübung durch Abwasserchemikalien; ausgeprägte Faulschlammablagerungen; durch Wimpertieren, rote Zuckmückenlarven oder Schlammschneckenwurm dicht besiedelt; Rückgang fadenförmiger Abwasserbakterien; Fläche nur zu unvollständiger Nutzung.
- Güteklasse IV: übermäßig verschmutzt (polysaprob)
Gewässerabschnitte mit übermäßiger Verschmutzung durch organische sauerstoffzehrende Abwässer; Fäulnisprozesse herrschen vor; Sauerstoff über längere Zeit in sehr niedrigen Konzentrationen vorhanden oder gänzlich fehlend; Besiedlung vorwiegend durch Bakterien, Gelbbakterien und freilebende Wimpertieren; Fläche fehlt; bei starker toxischer Belastung biologische Verdünnung.

zusätzliche deutliche Beeinträchtigung des Gewässerökosystems:

- Gewässerabschnitt mit zusätzlicher Beeinträchtigung durch:
- Fe Eisenocker
- pH Versauerung
- Alg Algenmassenentwicklung
- tox toxische Wasserinhaltsstoffe
- Cl erhöhte Chloridgehalte, im Mittel über 400 mg/l Cl
- tr zeitweise trockengefallen

Quellenangaben:

Fachliche Konzeption und Herausgabe:
Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Datenerhebung und Bewertung:
Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft und Küstenschutz

Stand: 31.08.2000

Karte 12b



Niedersachsen